

ifb-Forschungskolloquium

Datum/Ort	Dienstag, 25. April 2017, 14:00 bis 16:00 ct ifb Heinrichsdamm 4, 96047 Bamberg
Referent	Dr. Anne Salles (Paris)
Thema	Familienpolitische Reformen in Deutschland und Frankreich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
Abstract	<p>Mit der Wende in der deutschen Familienpolitik, die ab 2005 eingeleitet wurde, strebte die Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen einen Anstieg der Geburtenziffer an. Dieser blieb jedoch äußerst begrenzt. Erst seit wenigen Jahren steigt die Geburtenziffer in Deutschland spürbar an, bleibt aber deutlich unter dem damals erwarteten Stand. Auf der anderen Seite tritt zwar seit 2014 ein Geburtenrückgang in Frankreich ein, wobei eine Reduzierung der familienpolitischen Beihilfen zu beobachten ist. Aber der Geburtenstand bleibt dort noch deutlich über dem der meisten europäischen Länder. Die Demografen Laurent Toulemon und Eva Beaujouan gehen sogar von einem neuen Anstieg der endgültigen Kinderzahl in Frankreich aus (2016). Damit stellt sich die Frage, wie sich diese Kluft – bzw. Verzögerung – zwischen familienpolitischen Trends und Geburtenentwicklung erklären lässt. Bei der vorliegenden Präsentation geht es darum, die historischen, soziokulturellen und wirtschaftlichen Hintergründe der familienpolitischen Reformen zu untersuchen, um deren gesellschaftliche und demografische Auswirkungen besser zu erfassen.</p>